

Presse-Informationen für den Weltweiten Klimastreik am 25. September: Fight Every Crisis!

Ein Jahr nach dem bisher größten globalen Klimastreik ruft die weltweite Klimabewegung für den 25. September erneut zu Massendemonstrationen gegen die politische Untätigkeit in der Klimakrise auf. Denn bei der Corona-Pandemie zeigte sich: Die Politik kann Krisen ernst nehmen und handeln, wenn es darauf ankommt. Das muss auch für die Klimakrise gelten, bevor sie zur unumkehrbaren Klimakatastrophe wird. Um den zivilgesellschaftlichen Druck erneut zu erhöhen, sind österreichweit Streiks und Aktionen geplant.



Dieser Druck ist heuer im Herbst dringender als je zuvor: Bei der **Wien-Wahl** wird entschieden, welche Parteien die Verantwortung übernehmen, Wien auf den Weg hin zur Klimaneutralität zu bringen. Die Klimapolitik der Wiener SPÖ und Grünen war bisher ungenügend, um die notwendige **Verkehrs- und Energiewende** einzuschlagen. Daher wird sich der Klimastreik in Wien vor allem auf die Wahl fokussieren.

Darüber hinaus muss Druck auf das **Europäische Parlament und die österreichische Bundesregierung** ausgeübt werden, denn im Herbst werden die Klimaschutzmaßnahmen der gesamten EU bis 2030 im Rahmen des "European Climate Law" festgelegt. Die derzeitigen Ambitionen sind grob fahrlässig und reichen nicht für die Einhaltung des Pariser Abkommens. Um globale Klimagerechtigkeit zu schaffen, ist es unumgänglich, dass die gesamte EU den ersten Schritt unternimmt. Österreichweit adressieren die Streiks daher die Bundesregierung und alle österreichischen Mitglieder des europäischen Parlaments, um sicherzustellen, dass sich diese EU-weit entsprechend einsetzen. Zudem wird im Herbst das **Klimavolksbegehren im Nationalrat** behandelt. Hier wird sich zeigen, wie ernst es ÖVP und Grüne mit ambitioniertem Klimaschutz meinen.

Covid-19: Großdemonstrationen in der Pandemie?

Aufgrund der politischen Untätigkeit, ausreichende Klimaschutzmaßnahmen zu treffen, sehen wir uns gezwungen, unseren Protest auf der Straße fortzuführen. Wir sind uns der besonderen Situation bewusst, in der sich die Welt zur Zeit befindet, und werden deshalb Maßnahmen treffen, um unsere Demonstrationen so sicher wie möglich zu machen. **Der Kampf gegen die Klimakrise ist mittlerweile auch ein Rennen gegen die Zeit geworden.** Je später die Regierungen aus aller Welt anfangen, die

Klimakrise wie eine Krise zu behandeln, desto kleiner wird die Wahrscheinlichkeit, das 1.5 °C-Ziel einzuhalten. Wir in Österreich haben das Privileg, trotz der Pandemie auf die Straße gehen zu können und nutzen dies auch aus Solidarität mit Ländern, in denen das derzeit nicht möglich ist.

Sämtliche Aktionen werden unter strengen Corona-Hygienemaßnahmen stattfinden. Dazu zählen nicht nur die Einhaltung des Mindestabstands und eine Maskenpflicht, sondern auch zusätzliche Ordner*innen und die Teilung der Demonstration in mehrere Demozüge. Außerdem finden sämtliche Veranstaltungen im Freien statt.

Klimastreik in Wien: Aufruf von mehr als 60 Organisationen im Vorfeld der Wien-Wahl

Der Großstreik in Wien ist eine gemeinsame Aktion von vielen NGOs und Initiativen, darunter sind Fridays for Future, GLOBAL 2000, Greenpeace, WWF Österreich, #aufstehn, Amnesty International und viele weitere. Die Demozüge starten um 12 Uhr vom Hauptbahnhof, vom Westbahnhof und von Wien-Mitte und laufen am Heldenplatz für eine Abschlusskundgebung zusammen. Der Fokus liegt dabei auf der Wien-Wahl, denn Klimaschutz muss zu den zentralen Themen für die Wahl und ihren Wahlkampf gehören. Hier werden besonders die Zusammenhänge zwischen Klimakrise und sozialer Gerechtigkeit, Gesundheit und Biodiversität sowie die Notwendigkeit der Mobilitätswende betont. Der Wiener Streik wird ebenso von den **EisenbahnerInnen der Fachgewerkschaft vda** unterstützt.

Weiterführende Informationen und alle Unterstützenden: www.klimaprotest.at

Großstreiks in den Bundesländern

Nicht nur in Wien, auch in den anderen Bundesländern werden am 25. September Großdemonstrationen stattfinden. In Salzburg startet der Demozug am Hauptbahnhof und wird in mehreren Blöcken aufgeteilt zum Residenzplatz führen, wo die Abschlusskundgebung stattfindet. In Innsbruck startet der Streik um 12 Uhr am Landhausplatz und geht von dort als Demozug durch die Innenstadt. Details zu den Streiks in Bregenz, Graz und Linz werden laufend unter fridaysforfuture.at ergänzt.

Aktionen im Vorfeld

18. September, österreichweit: Dein Ort fordert!

Mit der Aktion "Dein Ort fordert" werden Forderungen der Fridays For Future Bewegung österreichweit in allen Orten verbreitet. Teilnehmende stellen sich dafür vor ihr Ortsschild, halten ein Schild mit einer Klimaschutz-Forderung darunter und laden anschließend ein Foto davon hoch. Die Aktion ist offen für alle, jeder*r kann selbst im eigenen Ort teilnehmen. Die Anmeldung ist über die Website von Fridays for Future möglich, dort sind auch bereits teilnehmende Orte ersichtlich.

Mehr Informationen zur Aktion: <https://fridaysforfuture.at/deinortfordert>

24. September, Wien: Fridays for Future und SOS-Kinderdorf laden zur Straßenkreiden-Aktion für eine nachhaltige Zukunft

Am Donnerstag, 24. September, wird der Wiener Heldenplatz zur Oase für Visionen. Dort, wo am nächsten Tag das Finale des großen Klimastreiks stattfindet, malen wir uns aus, wie eine lebenswerte Zukunft auszusehen hat. Von 14 bis 21 Uhr zeichnen Groß und Klein mit bunten Straßenkreiden eine Welt, in der sie gerne leben würden und geben Politik und Entscheidungsträger*innen ein Bild davon, wie eine lebenswerte Zukunft aussieht. Sei dabei, wenn wir den Boden für den Weltweiten Klimastreik bereiten!

Mehr Informationen zur Aktion: www.sos-kinderdorf.at/zukunft-malen

Pressekonferenz: 22. September, Wien

Eine Pressekonferenz wird am Dienstag, 22. September, 10-11 Uhr, stattfinden. Der Ort und die Gesprächsteilnehmer*innen werden noch bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen

Klimaprotest Österreich: www.klimaprotest.at

Fridays For Future Austria: www.fridaysforfuture.at

Rückfragen und Kontakt

info@klimaprotest.at

presse@fridaysforfuture.at

Veronika Winter, 0680 13 26 390

Anika Dafert, 0650 41 83 523